

Noch ein Auffahrunfall auf der A1 mit Verletzten

Bei einem Auffahrunfall am Freitagnachmittag um 13.41 Uhr auf der A1 bei Hamm in Richtung Bremen verletzten sich drei Fahrzeuginsassen nachdem an einem Stauende drei Autos aufeinander prallten.

Nach eigenen Angaben fuhr ein 53-Jähriger aus Dülmen mit seinem Opel Isignia auf dem linken Fahrstreifen. Hierbei erkannte er ein Stauende vor sich zu spät und konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Er prallte hierdurch frontal auf den Heckbereich des Passats eines 56-Jährigen aus Arnsberg. Die Wucht der Kollision schleuderte wiederum den Passat auf eine davor stehenden Audis A4 eines 27-Jährigen aus Hemer.

Der Fahrer des Passats und seine Beifahrerin verletzten sich leicht. Die Beifahrerin des 27-Jährigen und deren Kind wurden ebenfalls leicht verletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 47.450 Euro.

Sturm, Hochwasser, Aldi-Brand: Löschgruppe Bergkamen-Mitte in 2014 stark gefordert

Mit 58 Aktiven ist die Löschgruppe Bergkamen-Mitte die größte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. In ihrer Jahresdienstbesprechung am vergangenen Samstag ließ sie noch einmal das zurückliegende Jahr Revue passieren, das sicherlich zu den einsatzstärksten gehört.



In der Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe Bergkamen-Mitte gab es eine Reihe von Beförderungen.

166 Mal wurden die Feuerwehrleute aus Bergkamen-Mitte zu Hilfe gerufen. Ein Schwerpunkt waren die Einsätze nach Unwetter. So sorgten Starkregen am 30. April 2014 und vor allem am 19. September 2014, dass Teile des Stadtgebiets unter Wasser gesetzt wurden. Die Schäden des Pfingstunwetters hielten sich in Bergkamen in Grenzen. Die Löschgruppe war aber dafür mehr bei den Aufräumarbeiten nach dem Sturm in Lünen und in der Landeshauptstadt Düsseldorf gefordert gewesen. „Den Helfern bot sich ein Bild des Grauens“, heißt es im Jahresbericht.

Den Verkehrsunfall am 20. Juli auf der Erich-Ollenhauer-Straßen werden die beteiligten Feuerwehrleute nicht so schnell vergessen können. Ein Pkw ist dort ins Schleudern geraten und gegen einen Baum gekracht. Zwei junge Männer verloren dabei ihr Leben.

Zu den besonderen Einsätzen gehörte der Brand des Aldi am Roggenkamp. Zwei Jugendliche hatten, wie sich später herausstellte, am 3. Oktober im Außenlager des Aldi gezündelt. Ein Mitarbeiter des benachbarten Autohauses hatte die Rauchschwaden entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Ihr gelang

es, das Übergreifen des Feuers auf den Verkaufsteil zu verhindern. An diesem Einsatz, bei dem ein Sachschaden von rund 150.000 Euro entstand, waren auch die Löschgruppen Weddinghofen, Oberaden und Overberge beteiligt gewesen.

Mit diesen und den anderen Einsätzen, den Diensten, Lehrgängen und Seminaren haben die Frauen und Männer der Löschgruppe insgesamt 6470 Stunden aufgewandt.

Während der Jahresdienstbesprechung am Samstag im Gerätehaus gab es auch zahlreiche Beförderungen: Sebastian Kleimann ist jetzt Feuerwehrmann-Anwärter. Kristine Koepe und Annika Behnke Feuerwehrfrauen, Daniel Blietz und Alexander Homann Feuerwehrmänner. Oberfeuerwehrmänner sind jetzt Thomas Bronheim, Frank Beerwald, Jan Dunemann, Niklas Fischer und Marcus Grünzig. Danie Jütte wurde zum Unterbrandmeister befördert.

VHS zeigt sie: Technik und Kniffe meiner Digitalkamera

Wer seine eigenen Bilder bearbeiten möchte aber nicht unbedingt eine teure Software dafür erwerben möchte, der landet oftmals bei dem frei verfügbaren Bildbearbeitungsprogramm GIMP. Die Volkshochschule Bergkamen bietet einen Wochenendkurs an, bei dem die Grundlagen für die Handhabung dieses Programms vermittelt werden.

Der Kurs „Technik und Kniffe meiner Digitalkamera“ mit der Kursnummer 5304 läuft am Freitag, den 27. Februar von 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr und am Samstag, den 28. Februar von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im EDV-Raum des VHS-Gebäudes „Treffpunkt“.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Digitaltechnik, übertragen die Teilnehmenden dieses Wissen auf die eigene mitgebrachte Kamera. Die fotografischen Grundlagen für gelungene Digital-Aufnahmen werden durch den Dozenten Bernd Falkenberg vermittelt. Neben einem gelungenen Bildaufbau und der Auswahl eines geeigneten Bildausschnittes werden die Wahl der Blende, die Belichtungszeit, die ISO-Einstellungen sowie Belichtungs- und Motivprogramme besprochen. Am Samstag den 28.02.2015 begibt sich die Gruppe auf eine kleine Exkursion in Bergkamen. Bewaffnet mit der Digitalkamera werden gleiche Motive mit unterschiedlichen Einstellungen fotografiert. Die Bilder werden anschließend von der Digitalkamera auf den PC übertragen und ausgewertet. Kleinere Bildkorrekturen und Ausrichtungen werden dann mit dem Freeware-Bildbearbeitungsprogramm GIMP durchgeführt.

Dieser Kurs mit der Kursnummer 5304 umfasst 10 Unterrichtsstunden und kostet 23,00 €. Die Teilnehmer sollten sicher im Umgang mit dem PC und dem Windows Dateiensystem sein. Die eigene Digitalkamera mit Bedienungsanleitung und Übertragungskabel sollte mitgebracht werden.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Neuer Lesestoff in der Stadtbibliothek

Damit die Winterzeit nicht langweilig wird, bietet die Stadtbibliothek Bergkamen alles was das Leserherz begehrt. Zahlreiche Neuerscheinungen in den Sparten Spannung, Historisches, Liebe, Familie und Thriller sorgen für abwechslungsreiche Lektüre.

Romane wie „Ich bin die Angst“ von Ethan Cross, „Küssen und küssen lassen“ – ein Stephanie-Plum-Roman von Janet Evanovich, „Pfauneninsel“ von Thomas Hettche und der neue Roman von Jojo Moyes „Ein Bild von dir“ warten nur darauf, gelesen zu werden. Für diejenigen, die sich lieber akustisch berieseln lassen, stehen außerdem aktuelle Hörbücher bereit. Im Lesecafe der Bibliothek sind auch Besucher ohne Bücherei-Ausweis jederzeit willkommen, um in den aktuellen Zeitschriften zu blättern. Ein Besuch lohnt sich daher auch für nicht angemeldete Interessenten.

Das vielseitige Medienangebot richtet sich überdies auch an Filmfreunde und Musikliebhaber. Die Stadtbibliothek bietet überdies einen Service der besonderen Art an. Unter „onleihe24 Hellweg-Sauerland“ können digitale Medien, Bücher, Musik, Hörbücher, Zeitschriften und Filme kostenlos ausgeliehen werden. Wer einen gültigen Bücherei-Ausweis besitzt, kann bequem von zu Hause aus diese Medien ausleihen. Zusätzlich ist die Art der Literaturbeschaffung über die so genannte „Fernleihe“ ein attraktives Angebot, um Sach- und Fachbücher über Hobbies oder Materialien für die Facharbeiten zu erhalten. Der Service kostet 2,50 EUR pro Bestellung. Durch dieses Angebot bekommen Schülerinnen und Schüler binnen kurzer Zeit die gewünschte Literatur.

Sparkasse setzt auf Offene Immobilienfonds in Zeiten der „Null“

Zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Offene Immobilienfonds – Stabilität in Zeiten ohne Zinsen“ lud die Sparkasse Bergkamen-Bönen in die Bergkamener Sparkassen-Hauptstelle ein. Die Vorstandsvorsitzende Beate Brumberg begrüßte die anwesenden Gäste und wies in ihren Eingangsworten auf die wachsenden Herausforderungen an eine qualifizierte, transparente und nachvollziehbare Kundenberatung bei Geld- und Wertpapieranlagen in Zeiten der „Null“ hin.



Info-Veranstaltung zum
Thema Offene
Immobilienfonds der
Sparkasse Bergkamen-Bönen

Null Zinsen, null Wachstum, null Inflation – Beate Brumberg unterstrich die Wichtigkeit, den Anlegern neue Perspektiven und individuelle Anlagelösungen aufzuzeigen, um ihr Ersparnis zukunftsorientiert und wertsteigernd anzulegen.

Den Hauptpart der Veranstaltung übernahm Hendrik König,

Vertriebsdirektor der Deka Immobilien GmbH. Hendrik König stellte zunächst die Deka-Gruppe und deren Funktionen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe vor. Nach einem kurzen Überblick über das Angebot der Deka-Gruppe referierte der Vertriebsdirektor über die Offenen Immobilienfonds der Deka als nachhaltige und zertifizierte Sachwertanlage, die den Anlegern Stabilität in Zeiten ohne Zinsen bieten soll. Dabei unterstrich der Referent das wichtige Zusammenspiel ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte und wies insbesondere auf Chancen und Risiken bei der Anlage in Offenen Immobilienfonds hin.

Es gibt acht Mal Grand Jam bei Schmüling – die Tickets werden aber teurer

Da staunte Oliver Geselbracht nicht schlecht. Selbst der Deutsche Kulturrat fragte bei ihm, dem Organisator des Bergkamener Sparkassen Grand Jam, nach, warum an dieser Traditionskonzertreihe für Blues, Jazz und Rockabilly gekürzt werde. Geselbracht rechnete dann noch ein Mal nach. Das Ergebnis, es bleibt zumindest bis zum Sommer 2016, bei acht Konzerten pro Jahr im Haus Schmüling.



J.C. Dook mit Tommy Schneller von der Grand Jam Session Band



Vorstellung des neuen Grand Jam-Konzepts (v.l.): Holger Lachmann, Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, Michael Krause und Oliver Geselbracht.

Sein Konzept überzeugte seine Partner in Bergkamen, das Kulturreferat im Rathaus und die Sparkasse. Demnach steckt jeder etwas zurück bzw. legt noch etwas drauf, wie Kulturdezernent Holger Lachmann erläuterte. Genaue Zahlen wollte er aber nicht nennen – bis auf die, die die Besucher des Grand Jam mit Beginn der neuen Spielzeit betreffen: Die Eintrittspreise werden erhöht. Künftig kostet eine Eintrittskarte 14 Euro im Vorverkauf und 16 an der Abendkasse. Kunden der Sparkasse erhalten in ihrer Filiale weiterhin einen Rabatt, betonte deren Marketingleiter Michael Krause.

Geselbracht unterstrich, dass es sich hierbei um eine moderate Anhebung der Eintrittspreise handeln würde. Verglichen mit anderen Konzerten gleicher Größenordnung und Qualität seien die Ticketpreise bei Schmüling, die noch bis zum Sommer gelten, sehr billig. Gerade die Qualität dieser Konzertreihe wolle er auch absichern. Jetzt, wenn die Verträge für die neue Konzertsaison 2015/16 unterschrieben seien, könne er mit seinem Freund mit Mitstreiter Tommy Schneller daran gehen, die Künstlerinnen und Künstler für die Bergkamener Veranstaltung und Nachfolgekonzerte zu engagieren.

Schwerer Unfall auf der A 1 mit sechs Autos und 12 Verletzten

Sechs beschädigte Autos sowie 12 verletzte Fahrzeuginsassen sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls von Freitag, 13.26 Uhr, auf der A1 in Richtung Köln zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und Kamener Kreuz.

Den ersten Zeugenaussagen zur Folge übersah der Fahrer eines

Ford Mondeo, ein 75-Jähriger aus Münster, ein Stauende auf dem linken Fahrstreifen. Hierdurch kam es zum Zusammenprall mit dem auf dem linken Fahrstreifen, am Stauende, stehenden Audis einer 58-Jährigen aus Lienen. Die Wucht des Aufpralls schleuderte den Audi auf einen davor stehenden Opel eines 40-Jährigen aus Rosendahl.

Der hinter dem Ford Mondeo nachfolgende Fahrer eines Kia, ein 78-Jähriger aus Ludwigshafen, konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und prallte seinerseits frontal in das Heck des Mondeo. Der Aufprall schleuderte den Mondeo des Fahrers aus Münster auf den mittleren Fahrstreifen und hier gegen den Ford Fiesta einer 54-Jährigen aus Holzwickede. Der Fiesta wiederum wurde hierdurch auf den hier stehenden VW Golf einer 75-Jährigen aus Kiel geschoben.

Der 75-Jährige aus Münster, sowie dessen Beifahrerin kamen mit Rettungswagen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die Fahrzeuginsassen der anderen Fahrzeuge kamen ebenfalls mit Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser. An der Unfallstelle landete ein Rettungshubschrauber. Die Richtungsfahrbahn Köln war bis gegen 14.40 Uhr komplett gesperrt. Danach konnte der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeifahren.

Der Verkehr staute sich zeitweilig auf mehrere Kilometer hinter der Unfallstelle zurück. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 27.500 Euro.

Polizei gelingt Schlag gegen

Drogenhändlerring im Kreis Unna

Der Polizei ist offensichtlich ein Schlag gegen einen Drogenhändlerring im Kreis Unna gelungen. Festgenommen wurden sieben Personen. Zwei von ihnen werden jetzt dem Haftrichter vorgeführt.

Seit Anfang Dezember 2014 ermittelte die Kriminalpolizei gegen eine Personengruppe aus Unna und Holzwickede im Alter von 27 bis 39 Jahren, die aufgrund eines anonymen Hinweises im Verdacht stand, einen schwunghaften Handel mit Betäubungsmitteln zu betreiben. Am Donnerstag wurden dann in den Abendstunden in Dortmund, Am Kapellenufer, zwei Personen vorläufig festgenommen. Eine dritte Person flüchtete und wurde anschließend mittels Polizeihubschrauber erfolglos gesucht.

Bei anschließenden Wohnungsdurchsuchungen in Dortmund, Holzwickede und Unna, die am Freitag fortgesetzt, entdeckte die Polizei Amphetamine und Marihuana in nicht geringer Menge. Außerdem nahmen die Beamten vier weitere Personen fest. Zwei Tatverdächtige werden heute dem Haftrichter vorgeführt. Die anderen Personen sind wieder auf freiem Fuß. Die Ermittlungen dauern an.

Helwig-Krankenhaus verabschiedet

Helena

Wohlgemuth und Dr. Hermann-Josef Dieckmann in den Ruhestand

So ganz werden sie wohl nicht gehen und ganz sicher Spuren hinterlassen: Viele Worte und Riesenapplaus begleiteten den feierlichen Abschied von Pflegedienstleiterin Helena Wohlgemuth und Chefarzt Dr. Hermann-Josef Dieckmann vom Hellmig-Krankenhaus. Beide haben über jeweils mehr als anderthalb Jahrzehnte dessen Entwicklung mit geprägt.



Kleine Geschenke zum Abschied: klinikums-Geschäftsführer Michael Kleinschmidt (r.) dankte Helena Wohlgemuth (2.v.r.) und Dr. Hermann-Josef Dieckmann (l.) für ihren Einsatz. Mit im Bild: Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (2.v.l) und Chefarzt Dr. Burkhard Thiel.

Für das Haus und das Klinikum Westfalen bedankten sich Geschäftsführer Michael Kleinschmidt und Krankenhausleiterin Anke Ronge für diese Leistung und das langjährige Engagement. Zu Wort meldeten sich Wegbegleiter und Funktionsträger, darunter Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink von der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg.

Der Kamener Bürgermeister Hermann Hupe, selbst in verschiedenen Funktionen bis heute in besonderer Weise eingebunden in die Steuerung der Klinikentwicklung, schloss sich diesem Dank an und erinnerte an die Beiträge beider in schwierigen Phasen der Klinik. Er beschrieb Dr. Hermann-Josef Dieckmann als kritischen Geist, der immer gekämpft habe für die Qualität der Patientenversorgung am Hellmig-Krankenhaus, dem es dabei aber immer allein um dieses Ziel gegangen sei. Dr. Wolfgang Axel Dryden, Kamener Arzt und Vorsitzender der

Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen Lippe, übermittelte schriftlich seinen Respekt und würdigte das Engagements Dr. Dieckmanns für medizinische Qualität und dessen Nähe zu den Patienten.

Dieser selbst und weitere Laudatoren unterstrichen die Bedeutung, die der Einsatz von Helena Wohlgemuth für die Qualität der Pflege am Hellmig-Krankenhaus und darüber hinaus gehabt habe. Sie sei stets für neue Wege unter anderem in der pflegerischen Ausbildung eingetreten, habe den Ärzten am Hellmig-Krankenhaus dabei auch, so Dr. Dieckmann, „manchmal die Hammelbeine lang gezogen“.

Viel Zustimmung gab es im nachhinein noch einmal für die Fusion des Krankenhauses mit dem Klinikum Westfalen. Sie habe es möglich gemacht, über Grenzen hinaus zu gehen, die vorher weitere Entwicklungen behindert hätten, so Dr. Dieckmann. Mahnende Worte gab es auch. Den Dank an die Mitarbeiterschaft verbanden Helena Wohlgemuth und Dr. Dieckmann auch mit dem Aufruf, sich unverändert weiter für die medizinische Qualität am Hellmig-Krankenhaus einzusetzen.

Dass dieser Kampf aktuell ganz besondere Erfolge gezeitigt hat, unterstrich Anke Ronge, die als Moderatorin durch den Abend führte. Gerade ging in der Klinik das Endergebnis der externen Zertifizierung ein, der sich das Krankenhaus erstmals unterzogen hat. Mit der Bewertungszahl 75 hat das Haus ein bundesweit seltenes Topergebnis geschafft.

**Bergkamener Gesamtschüler
Spitze bei Europas größtem**

Informatikwettbewerb

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen erreicht beim Informatik-Biber 2014 mit 1074 Schülerinnen und Schülern erneut eine Rekordteilnahme. Der Lohn dafür sind Geld- und Sachpreise für die Schule und für die erfolgreichen Teilnehmer.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Biber-Informatikwettbewerb und ihre Lehrerinnen und Lehrer.

Wie können Mobilfunknetze ausfallsicher gestaltet werden, an welcher U-Bahn-Station können sich drei Freunde am schnellsten treffen, und wie muss ein Eis bestellt werden, damit die Kugeln wie gewünscht gestapelt sind? Diese und andere praxisnahe Fragen stecken hinter den Aufgaben, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Willy-Brandt-

Gesamtschule im Rahmen des Wettbewerbs „Informatik-Biber“ befassten.

Genau 1.232 Schulen gingen vom 10. bis 14. November an dem mit 217.506 Teilnehmern größten Informatikwettbewerb Europas an den Start. Mit 1074 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zählt die Willy-Brandt-Gesamtschule zu den drei teilnahmestärksten Schulen im gesamten Bundesgebiet und wurde dafür jetzt von den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) ausgezeichnet.

Veranstalter: „Engagement für Informatik vorbildlich“

„Wir danken der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen und allen Wettbewerbsteilnehmern für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Bibers. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit den mehr als 1000 Teilnehmern wurde dieses Ziel an der Willy-Brandt-Gesamtschule mehr als erfüllt“, erklärt der Veranstalter des Wettbewerbs und BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Wir sind stolz darauf, dass wir im Hinblick auf die Stärkung des Interesses rund um das Thema Informatik zu den engagiertesten Schulen im Bundesgebiet zählen“, ergänzt David Beisel, Organisator des Biber-Wettbewerbs an der Willy-Brandt-Gesamtschule.

Kinder frühzeitig für Informatik interessieren

„Um erfolgreich abzuschneiden, bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse im Bereich Informatik“, unterstreicht Pohl. Vielmehr verfolgt der Veranstalter des Informatik-Bibers das Ziel, den Teilnehmern die Faszination informatischen Denkens zu vermitteln. So standen auch bei der achten Auflage des Motivationswettbewerbs statt komplexer Problemstellungen

unterhaltsame Aufgaben mit Alltagsbezug im Vordergrund. 18 dieser Aufgaben mussten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Onlinewettbewerbs innerhalb von 40 Minuten lösen.

Der Informatik-Biber wird von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Geldstrafe nicht gezahlt – Bergkamener sitzt jetzt hinter Gittern

Am frühen Mittwochabend gegen 18:10 Uhr wurde ein 43-Jähriger aus Bergkamen von Einsatzkräften der Bundespolizei im Hauptbahnhof Hamm angetroffen und kontrolliert. Hierbei stellte sich heraus, dass der Mann von der Staatsanwaltschaft Dortmund gesucht wird. Wegen Diebstahls hat der Mann noch eine Gesamtgeldstrafe in Höhe von 640 Euro zu zahlen, ersatzweise 64 Tage Haft zu verbüßen. Da der 43-Jährige den haftbefreienden Geldbetrag nicht aufbringen konnte, nahmen ihn die Bundespolizisten fest und führten ihn der nächstgelegenen Justizvollzugsanstalt in Hamm zu.